

PRESSEINFORMATION

HOCHKARÄTIGES SYMPOSIUM „MUSEUM, SAMMLUNG, ARCHITEKTUR – DAS STÄDEL UND DIE GEGENWART“

**Freitag, 2. März, und Samstag, 3. März 2012
Städel Museum, Schaumainkai 63, Metzler-Saal
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich**

Frankfurt am Main, 10. Februar 2012. Anlässlich der Neueröffnung seiner Sammlung Gegenwartskunst im neu errichteten Erweiterungsbau der Architekten schneider+schumacher hat das Städel Museum ein zweitägiges internationales Symposium konzipiert. In Vorträgen, Gesprächen und Diskussionsrunden werden am 2. und 3. März 2012 Perspektiven, Bedingungen und die Tradition des Sammelns von Gegenwartskunst thematisiert. Als Beispiel dient die Städtelsche Sammlung sowie deren architektonische Rahmenbedingungen. Zu Wort kommen internationale Gäste, darunter Kunsthistoriker, Künstler und Architekten wie Sir Nicholas Serota, Direktor der Tate in London, die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Charlotte Klonk (Berlin/New York), der Künstler Georg Baselitz (München), der Kunsthistoriker Prof. Dr. Oskar Bätschmann (Bern) oder der Architekturkritiker Dieter Bartzko (Frankfurt).

Im Zentrum des zweitägigen Symposiums steht dabei stets die Frage nach dem Verhältnis des Museums zur Gegenwart. Das Städel selbst war als Institution seit seiner Gründung 1815 einem steten Wandel unterworfen. Dieser Wandel bezog und bezieht sich bis heute in ganz besonderer Weise auf die Sammlung jeweils gegenwärtiger Kunst – er wird hier de facto augenscheinlich. Nicht nur das Sammeln von Gegenwartskunst im Kontext der Historie gilt es im Rahmen des Symposiums zu betrachten, sondern auch die Präsentation dieser jungen Kunst. Insbesondere die zeitgenössische Kunst benötigt zunehmend einen architektonischen Rahmen, der ihr die angemessenen Möglichkeiten zur Entfaltung bieten kann.

Das Symposium wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert

Das Symposium beginnt am Freitagabend in englischer Sprache und wird am Samstag auf Deutsch fortgesetzt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unter 069-605098-200 oder info@staedelmuseum.de erforderlich.

**Städtisches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
www.staedelmuseum.de

**PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
Dorothea Apovnik, Leitung
Telefon +49(0)69-605098-234
Fax +49(0)69-605098-188
apovnik@staedelmuseum.de

Axel Braun, Pressesprecher
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-188
braun@staedelmuseum.de

PROGRAMM

Freitag, 2. März 2012 (in englischer Sprache)

- 18.00 Uhr Begrüßung und Einführung: Max Hollein (Direktor Städel Museum, Frankfurt)
- 18.15 Uhr Sir Nicholas Serota (Direktor Tate, London): Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft: Das Museum Heute
- 19.15 Uhr Kommentar: Prof. Dr. Charlotte Klonk (Kunsthistorikerin Berlin/New York)

Samstag, 3. März 2012 (in deutscher Sprache)

- 10.00 Uhr Dr. Martin Engler (Sammlungsleiter Gegenwartskunst, Städel Museum, Frankfurt): Narrationen der Gegenwart
- 10.30 Uhr Prof. Dr. Oskar Bätschmann (Kunsthistoriker, Bern): Alt und Neu im Städel Museum
- 11.15 Uhr Prof. Georg Baselitz (Künstler, München) im Gespräch mit Oskar Bätschmann
- 12.00 Uhr Prof. Leni Hoffmann (Künstlerin, Karlsruhe/Freiburg) im Gespräch mit Dr. Martin Engler
- 12.30 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Prof. Dipl.-Ing. Michael Schumacher und Dipl.-Ing. Till Schneider (Architekten, Frankfurt): Auffällig unauffällig. Architektur im 21. Jahrhundert
- 14.30 Uhr Prof. Dr. Gerd de Bruyn (Architekturtheoretiker, Stuttgart): Architektur des Glücks – was ist ein schönes Haus?
- 15.15 Uhr Diskussion mit Prof. Dipl.-Ing. Michael Schumacher, Dipl.-Ing. Till Schneider, Prof. Dr. Gerd de Bruyn und Dr. Dieter Bartetzko (Architekturkritiker, Frankfurt): Welchen Rahmen braucht die Kunst? Museumsbauten heute
Moderation: Prof. Dr. Charlotte Klonk